

## **Fumeux fume**

(Solage)

Fumeux fume par fumée  
fumeuse speculation.  
Qu'antre fumet sa pensée;  
fumeux fume par fumée,  
quar fumer molt li agréé:  
tant qu'il ait son entension,  
fumeux fume par fumée  
fumeuse speculation.

Der Raucher raucht durch das Rauchen  
rauchige Grübeleien.  
Wenn der Rauch in seine Gedanken eindringt,  
raucht der Raucher durch das Rauchen,  
weil er das Rauchen genießt,  
solange er will.  
Der Raucher raucht durch das Rauchen  
rauchige Grübeleien.

Die Bedeutung des Wortes „fume“ ist im ausgehenden Mittelalter vielschichtig – mit dem was wir heute unter „rauchen“ verstehen (i.e. Konsum von Tabakrauch) hat es jedoch nichts zutun. Vielmehr steht das Wort für Ärger und Wut (man sagt ja heute noch „Wut, die den Verstand vernebelt“ oder „er raucht vor Wut“) – nach damaligem Verständnis eine der Hauptsünden, herrührend von einer Unausgewogenheit der Temperamente und Säfte im menschlichen Körper. Folgende Übersetzung kommt dem eigentlichen Sinn des Gedichtes daher vermutlich näher:

Ein aufbrausender Mensch braut sich aus Ärger  
dunkle, nutzlose Theorien zusammen,  
die seinen Geist umnebeln;  
ein aufbrausender Mensch braut sich aus Ärger was zusammen,  
weil es ihm gefällt ganz vor Wut zu schäumen,  
bis er seinen Willen kriegt.  
Ein aufbrausender Mensch braut sich aus Ärger  
dunkle, nutzlose Theorien zusammen.